



Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

Cha-Cha-Cha

Freitag, 05.06.2020

Er steht seit einigen Tagen auf meinem Schreibtisch. Ein kleiner, immerwährender Mini-Kalender mit Mut-mach-Sprüchen. Momentan liebster Mut-Macher:

OPTIMIST – Jemand der versteht, dass ein Schritt rückwärts, nach einem Schritt vorwärts, nicht ein Desaster, sondern viel mehr ein Cha-Cha-Cha ist.

Wenn ich versuchen würde Cha-Cha-Cha zu tanzen, wäre das wahrscheinlich ein Desaster, aber ich bin bekennende Optimistin!

Zur Zeit habe ich zwar öfter mal das Gefühl alles ist irgendwie aus dem Takt geraten und ich mache mehr Schritte rückwärts als vorwärts – weil über jedem Plan den ich fasse, über jeder Idee, die ich umsetzen möchte ein großes Corona-Fragezeichen steht. Immer diese Unsicherheit – was könnte ab wann wie wieder möglich sein und welche Alternative gibt es, wenn dann doch alles anders kommt...? Für die Ferien-Planung mit Kindern ein kleines Desaster ... Für die Lebensplanung, wenn die Existenzgrundlage von Corona abhängt ein großes ... Trotzdem mache ich weiter Pläne!

Ich war laut Aussage meiner Mutter ein sehr trotziges Kind (an manche Szene kann ich mich auch selbst erinnern ...). Ich finde der Optimismus hat etwas von einer trotzigem Trotzdem-Haltung – ich bin mir also treu geblieben! Und auch wenn wir nicht nach Italien fahren und auch wenn die Schwimmbäder zu bleiben und die Seen gesperrt und auch wenn ich Angst vor einer zweiten Corona-Welle habe – glaube ich fest daran, dass wir **trotzdem** schöne Ferien haben werden! Und ich bin nicht allein mit meiner Trotz-Haltung. Der große Theologe Dietrich Bonhoeffer, auch ein bekennender Optimist, schrieb folgende Worte:

Optimismus ist in seinem Wesen keine Ansicht über die gegenwärtige Situation, sondern er ist **eine Lebenskraft, eine Kraft der Hoffnung**, wo andere resignieren, **eine Kraft, den Kopf hochzuhalten**, wenn alles fehlzuschlagen scheint, **eine Kraft, Rückschläge zu ertragen**, **eine Kraft, die die Zukunft niemals dem Gegner lässt, sondern sie für sich in Anspruch nimmt**.

Verglichen mit den Katastrophen seiner Zeit ist Corona eine kleine! Also Kopf hoch! Es wird nicht leichter, aber wir werden besser und die Zukunft gehört uns. Davon bin ich überzeugt und folge mit beherzten Schritten und Hoffnung im Herzen den neuen Wegen auf die der Herr uns weist - denn die Zukunft ist sein Land! Und wenn es doch nochmal einen Schritt rückwärts geht lerne ich vielleicht endlich Cha-Cha-Cha.

Melanie Dietrich, 38 Jahre, Pfarrerin in Germersheim

